

gen der (fürstlichen, gräflichen, adeligen) Mitglieder. Einen jährlichen Mitgliedsbeitrag kannten weder die AL, noch die FG oder TG; die FG finanzierte allerdings ihre Gesellschaftsbücher auf dem Wege einer unter ihren Mitgliedern erhobenen Umlage; zudem war die Einführung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von vier Reichstalern, die bei Eintritt von jedem neuen FG-Mitglied zu entrichten war, die erste Amtshandlung des dritten Oberhaupts der Gesellschaft, Hz. Augusts v. Sachsen-Weißenfels (FG 401). Vgl. *DA Halle I*: 680220.

K II Die am Schluß der einzelnen Einträge stehenden zwei Jahreszahlen bezeichnen das Jahr des Ordenseintritts bzw. das Todesjahr des Mitglieds. Die deutschen Gesellschaftsnamen entnahm *Beckmann* den Unterschriften der 1633 von neuem bekräftigten Gesellschaftsstatuten (V, 337; vgl. Beil. I: Satzung, Ziffer 18 und K I 0). Daß die Gründerin, Fn. Anna v. Anhalt-Bernburg, nicht in diesem Verzeichnis vorkommt, muß nicht auf das Fehlen ihres Namens in der Originalliste hinweisen. Es könnte sich auch daraus erklären, daß *Beckmann* im vorangehenden Abschnitt (V, 337) ausführlich auf deren Imprese, einen sich an den Sonnenstrahlen entzündenden Phönix mit der Beischrift „Seltzam aber immerwährend/ Rare, mais perpetuel“, eingegangen war (vgl. Abb. S. 341).

Für die folgenden Angaben vgl. in den Fällen einer Doppelmitgliedschaft in AL und TG *Conermann TG*, 614ff.

1 Fn. Amoena Amalia v. Anhalt-Köthen (1586–1625), geb. Gräfin v. Bentheim, erste Gattin F. Ludwigs, Mitstifterin und kollegiales Oberhaupt der TG, TG 2. Druckfehler *Prouvoyante*. – 2 Pzn. Eleonora Maria v. Anhalt-Bernburg (1600–1657), älteste Tochter Fn. Annas und ihre Nachfolgerin als AL-Patronin, dritte Gattin Hz. Johann Albrechts II. v. Mecklenburg-Güstrow (FG 158), TG 17. – 3 Pzn. Sibylla Elisabeth v. Anhalt-Bernburg (1602–1648), Tochter Fn. Annas, TG 18. Vgl. auch 320626 u. 340107. – 4 Pzn. Anna Sophia v. Anhalt-Bernburg (1604–1640; AL 1617?), Tochter Fn. Annas, TG 19. – 5 Pzn. Loysa Amalia v. Anhalt-Bernburg (1606–1635), Tochter Fn. Annas, TG 20. – 6 Pzn. Anna Elisabeth v. Anhalt-Dessau (1598–1660), Tochter F. Johann Georgs I. v. A.-D. (FG 9), Gattin Gf. Wilhelm Heinrichs v. Bentheim-Steinfurt (FG 11); nicht Mitglied der TG (vgl. *Conermann III*, 15). – 7 Fn. Sibylla v. Anhalt-Plötzkau (1590–1659), geb. Gräfin v. Solms-Laubach, Gattin F. Augusts v. Anhalt-Plötzkau (FG 46), TG 23. – 8 Pzn. Amoena Juliana v. Anhalt-Bernburg (1609–1628), Tochter Fn. Annas, TG 21. – 9 Hzn. Elisabeth v. Mecklenburg-Güstrow (1596–1625), geb. Lgfn. v. Hessen-Kassel, zweite Gattin Hz. Johann Albrechts II. v. Mecklenburg-Güstrow (FG 158); nicht Mitglied der TG. – 10 Pzn. Dorothea Bathildis v. Anhalt-Bernburg (1617–1656), Tochter Fn. Annas, TG 24b. – 11 Pzn. Agnesa Magdalena v. Anhalt-Bernburg (1612–1629), Tochter Fn. Annas, TG 22. Vgl. 320626 K 5. – 12 Fn. Sophia v. Anhalt-Köthen (1599–1654), geb. Gfn. zur Lippe, zweite Gattin F. Ludwigs, TG 38. – 13 Hzn. Sophia Elisabeth v. Mecklenburg-Güstrow (1613–1676), 1635 vermählt mit Hz. August d. J. v. Braunschweig-Wolfenbüttel (FG 227), TG 42b. – 14 Pzn. Sophia Margaretha v. Anhalt-Bernburg (1615–1673), Tochter Fn. Annas, seit 1651 zweite Gattin F. Johann Casimirs v. Anhalt-Dessau (FG 10), TG 33c. – 15 Gfn. Walburga Anna v. Solms-Braunfels-Hungen (1580–1618, Amberg), geb. Gfn. v. Dhaun zu Falkenstein, Witwe Gf. Johanns v. Limburg u. Bronkhorst, Herr v. Styrum, 1616 erste Gattin Gf. Reinhardts v. Solms-Braunfels-Hungen (1573–1630). Gleich seinem in Braunfels regierenden, später als treuer Parteigänger des Winterkönigs mit diesem nach dem Haag geflohenen und dort 1623 verstorbenen Bruder, dem pfälzischen Großhofmeister Johann Albrecht I., war Gf. Reinhard der Kurpfalz eng verbunden: seit 1604 in oberpfälz. Regierungsdiensten, 1606 kurpfälz. Geheimer Rat, Obrist sowie Landvogt und Landrichter der Oberpfalz in Amberg und als solcher F. Christians I. Stellvertreter in Amberg. Die politisch-militärische Katastrophe des böhm. Abenteuers voraussehend, quittierte er später den kurpfälz. Dienst. Walburga Anna war nicht Mitglied der TG. Vgl. Philipp Snabelius: